

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Comme tous les travaux dûs au savant professeur de l'École polytechnique fédérale, il est écrit dans une langue claire et précise. Chaque chapitre se termine par une collection d'exercices et d'exemples numériques bien choisis qui complètent heureusement le texte et seront fort utiles à l'étudiant. La présentation typographique est excellente. Il est difficile de juger une oeuvre sur le seul premier volume, dont le caractère élémentaire, voulu par l'auteur, justifie quelques longueurs et quelques répétitions. Il ne fait pas de doute que les tomes suivants n'expliquent certains détails qui au premier abord pourraient prêter le flanc à la critique.

On assiste actuellement en Suisse à une floraison de traités de caractère essentiellement didactique, destinés à fournir aux étudiants les fondements et les théories classiques des diverses disciplines. Si cette tendance se justifie par l'importance qu'il faut attribuer à la formation des jeunes ingénieurs, il est toutefois regrettable que le praticien ne trouve guère d'ouvrages le mettant au courant des progrès les plus récents de la science, sous une forme plus accessible que les travaux originaux dispersés dans les nombreuses revues techniques. Qu'il me soit permis d'exprimer le voeu que Monsieur le professeur Favre nous donne un jour un précis de mécanique conçu spécialement pour les besoins de l'ingénieur aux prises avec la pratique. Le talent et la personnalité de l'auteur le prédestinent à un travail de ce genre.

P. de Haller

**Die Werke der Baumeister Grubenmann.** Von Ing. Dr. J. o. s. Killer, Baden, 132 S. Zürich 1942, Verlag A.-G. Gebr. Lee-  
mann & Co. Preis geb. 12 Fr.

Dem Verfasser ist es gelungen, über den schweizerischen Holzbau in der Zeit des Mittelalters und der neueren Zeit eine geschichtliche, kunstgeschichtliche und technische Arbeit zu schreiben, die sowohl vom Nichtfachmann, als insbesondere aber vom Baufachmann mit grossem Interesse studiert zu werden verdient. Dem Konstrukteur hölzerner Brücken- und Dachbauten bietet das Buch eine Darstellung der Entwicklung der Zimmermannskunst in ihrer vollen Blütezeit, wie sie trotz des knappen Umfangs wohl kaum überzeugender sein könnte.

Ing. Killer hat keine Mühen gescheut, in den Staats- und Kirchenarchiven, Bauämtern und Bibliotheken den Quellen nachzuforschen, um die vorhandenen Angaben zu sammeln, die mit den Bauten der genialen Baumeister aus dem Appenzel-  
lerland zusammenhängen. Die scharfsinnigen Meister handwerklichen Könnens entwickelten ihre Bauten ohne die Hilfsmittel einer allgemeinen theoretischen Technik, lediglich auf Grund der Beobachtung des Verhaltens von Modellen und der ausgeführten Tragwerke selbst. So gelang es den weit über die Grenzen unseres Landes berühmten Baumeistern, die sowohl Projektverfasser als auch Unternehmer waren, eine bisher ungeahnte Erfahrung auf den Gebieten der Holzkenntnis und der Konstruktion zu sammeln, die zu den im Buch von Killer beschriebenen Höchstleistungen im Holzbau führten. Der sehr sorgfältig beobachtende Verfasser verfolgt chronologisch die Entwicklung der Grubenmann'schen Brücken- und Dachbauten, die von Bauwerk zu Bauwerk eine systematische Vervollkommnung des richtigen statisch-konstruktiven Gefühls erkennen lässt.

Architekten, Kunstgeschichtler und Holzbauer, die das reichlich illustrierte und schön ausgestattete Buch nicht schon kennen, werden es mit besonderem Interesse studieren und zu besitzen wünschen.

K. Hofacker

**Odbudowa-Wiederaufbau.** So lautet der Titel einer neuen Zeitschrift, die in polnischer Sprache zurzeit noch in Obermeilen (Kt. Zürich) erscheint, später aber in Polen erscheinen soll. Sie hat sich unter einem Redaktionskomitee, für das Ing.-Arch. Bohdan Garlinski zeichnet, zum Ziel gesetzt, das Material zu sammeln, auszuarbeiten und zu veröffentlichen, das den Wiederaufbau des unabhängigen Polen nach dem Kriege betrifft. Sie wird von den polnischen Intellektuellen in der Schweiz unterstützt, die sich im «Wiederaufbaustudium» vereint haben.

Red.

**212 Alte Schweizer Bürger- und Bauernstuben.** Gezeichnet und verlegt von Max Lutz, Architekt, Bern. Querfolio 24,5×35 cm. 8 Seiten Text, 208 Tafeln. Bern 1946, zu beziehen beim Verfasser, Hohllebstrasse 15. Preis als Buch Fr. 35,60, in Mappe Fr. 40,90.

In jahrelangem Fleiss hat der Verfasser neben seiner Beamtung als wahrer Amateur im besten Sinne diese zeichnerischen Dokumente zusammengetragen — eine erste Sammlung ist bereits vor zehn Jahren erschienen (angezeigt in der SBZ, Bd. 108, S. 281, 1936). Alle Räume sind ohne artistischen Ehrgeiz in sachlicher Strichzeichnung wiedergegeben, wobei eine Kante der perspektivischen Konstruktion jeweils den Masstab 1:1000 aufweist, was eine Entnahme der Masse erlaubt. Gegen-

über der auf den ersten Blick ansprechenderen Photographie hat die zeichnerische Darstellung den weiteren Vorteil, die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes zu erlauben; störende Veränderungen konnten weggelassen werden, und der Verfasser möbliert die Räume mit stilistisch dazu passenden Möbeln aus Museumsbesitz, wogegen nichts einzuwenden ist, da die Quellen jeweils vermerkt, und also nachprüfbar sind. Der anspruchslose Text gibt eine knappe Uebersicht über die Stilarten, und will nicht mehr sein als eine Einleitung zu den Tafeln. Das wertvolle Werk kommt im Zeitalter des «Heimatstils» gewiss auch einem aktuellen Bedürfnis entgegen — doch fällt der Missbrauch, der allenfalls mit den historischen Vorbildern getrieben werden kann, nicht dem Verfasser zur Last, der selbst davor warnt.

Peter Meyer

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Carpentry.** By W. B. Mc Kay. 224 p. with 158 drawings. London New York, Toronto 1945, Longmans, Green and Co. Price 7 s. 6 d.

**The basis of sheet metal drafting.** By W. H. Hedley. 118 p. and 47 fig. London, New York, Toronto 1945, Longmans, Green and Co. Price 6 s.

**Handbook of engineering plastics.** By D. Warburton Brown. Second edition. A reference book for engineers and others interested in engineering applications of plastics. 328 p. with fig. London 1945, George Newnes Ltd. Price 17 s. 6 d.

**Kanholz-Normung** mit Gebrauchstabellen für Gebälke und Sparren. Herausgegeben von der Sektion für Holz des K.I.A.A. Bearbeitet von der LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz. 105 S. Erlenbach-Zürich 1946, in Kommission beim Verlag für Architektur A.G. Preis kart. Fr. 13,50, geb. 17 Fr.

**Schweizerisches Archiv für Verkehrswissenschaft und Verkehrspolitik.** Herausgegeben von der Generaldirektion der S.B.B. 200 S. mit Tabellen. I. Jahrgang, Heft Nr. 2, Zürich 1946, Verlag Art. Institut Orell Füssli A.-G. Preis des Einzelheftes 5 Fr. Jährlich 4 Hefte 18 Fr.

**Das Ausbeulen der auf einseitigen, gleichmässig verteilten Druck beanspruchten Platten im elastischen und plastischen Bereich** (Versuchsbericht). Von C. F. Kollbrunner. Nr. 17 der Mitteilungen aus dem Institut für Baustatik, 86 S. mit 35 Abb. Zürich 1946, A. G. Gebr. Lee-  
mann & Co. Preis kart. 10 Fr.

**Schweizerisches Bau-Adressbuch** für die gesamte schweizerische Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik. 643 S. mit Abb. Zürich 1946, Mosse-Annoncen A.-G. Preis geb. 20 Fr.

**Schweizerisches Handbuch der Absatzförderung und Werbung.** 448 S., Thalwil 1946, Emil Oesch Verlag. Preis geb. Fr. 28,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

Zürich, Dianastrasse 5. Tel. 23 45 07.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Sektion Bern

Filmvorführung vom 30. August 1946

Der S. I. A., Sektion Bern, lud seine Mitglieder zur letzten Sommerversammlung in den «Sternen» nach Muri ein. Die MFO hatte in verdankenswerter Weise ihren Film vom Bau der Generatoren für die Zentrale Innertkirchen zur Verfügung gestellt. Ing. Jampen von der MFO orientierte einleitend über die Probleme, die sich beim Bau stellten, ohne die aus der Sömmerung zurückgekehrten Gehirne allzusehr mit imposanten Zahlen zu belasten. Während der Vorführung des Films bereitete er die Zuschauer in geschickter Weise auf das Wesentliche des Gezeigten vor. — Leider war die Veranstaltung nur von wenigen Getreuen besucht.

M. Hartenbach

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis jeweils spätestens Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

- 28. Okt. (Montag) Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten. Kantonsbaumeister H. Peter: «Natur- und Heimatschutz im Rahmen der Landesplanung».
- 29. Okt. (Dienstag) Linth-Limmatverband, Zürich. 16.20 h im Restaurant «Du Pont». Dipl. Ing. A. Kropf: «Der Abwasserkataster für das Linth-Limmatgebiet».
- 29. Okt. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus. Eingang U. Geologe Dr. J. Hug: «Die Grundwasser- und Quellen der Schweiz und ihre Naturschönheiten».
- 30. Okt. (Mittwoch) B. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Prof. Dr. Dagobert Frey (Wien): «Oesterreichische Baukunst des Mittelalters und des Barocks».
- 30. Okt. (Mittwoch) Z. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Ing. Paul Baumann, Los Angeles: «Hochwasserschutzbauten in Süd-Californien».
- 30. Okt. (Mittwoch) Geograph. Gesellschaft Zürich. 20 h im Aud. II der E. T. H. Werner Wolff: «Bilder aus Spanien» (Film und Lichtbilder).
- 3. Nov. (Sonntag) Schweiz. Werkbund. 10.30 h Oeffentliche Vorträge im Kongresshaus Zürich, Eingang U. E. R. Bühler, Vorsitzender SWB: Einführung. Architektin Jane Drew, London: «Aktuelle Wohnungsprobleme». F. N. Rogers, Direktor der Zeitschrift Domus, Mailand: «Vom Gebrauchsgegenstand zur Siedlung». Dir. J. Itten, Kunstgewerbeschule Zürich: «Kunstgewerbe und Industrie».